



In diesen Winkel von Kaufhausstraße und Schmidtestraße kommt die Brandschutzterrasse hin. Foto: Stopper

Verbesserung bei Licht und Schall

Volkshochschule | Bauausschuss bewilligt 73 000 Euro

Hechingen (kla). Die Modernisierung der Räume der städtischen Volkshochschule geht weiter. Das Geld dafür hat am Mittwoch der Bauausschuss des Hechinger Gemeinderats bewilligt.

1984 wurden die Räume zum letzten Mal von Grund auf saniert, da gibt es also einiges zu tun. Bereits vor zwei Jahren wurden durch Umbauten zweite Brandschutz-Rettungswege hergestellt, im vergangenen Jahr wurden die Verwaltungsräume modernisiert, jetzt sind die Beleuchtung und ein verbesserter Schallschutz für Gruppen und Nebenräume dran.

Die Beleuchtung soll künftig »anpassbar« sein an die jeweiligen Bildungsprogramme. Solche technische Möglichkeiten bietet heute eine moderne

LED-Beleuchtung, die zudem auch wesentlich weniger Strom braucht als altmodische Methoden. Und Schallschutz ist in Räumen, in denen Unterricht gehalten wird, natürlich wichtig. Denn man will den Referenten ja auch gut verstehen können.

Im Juni 2019 soll der Baubeginn sein, im Dezember sollen die Handwerker wieder abrücken, wenn alles nach Plan läuft. Wenn man die öffentlichen Zuschüsse in Höhe von fast 13 000 Euro abzieht, bleiben bei der Stadt für die Bauvorhaben noch Kosten in Höhe von 73 000 Euro hängen.

Jugendzentrum

Eine Menge Geld – genauer gesagt 175 000 Euro – nimmt die Stadt für eine Baumaß-

nahme am Jugendzentrum in die Hand. Der Bauausschuss des Gemeinderats stimmte am Mittwoch zu, für diesen Betrag einen zweiten Rettungsweg für das Gebäude Kaufhausstraße 9 zu erstellen. Viel Handlungsspielraum hatte der Ausschuss nicht, denn im vorigen Jahr war dieser Fluchtweg bei einer Brandschutzverhütungsschau angemahnt worden.

Auch von den im Erdgeschoss liegenden Räumen, die die Stadtkapelle als Probenlokal nutzt, wird ein Zugang zu der Fluchttreppe geschaffen. Das Probenlokal liegt zwar im Erdgeschoss, aus dem Fenster zu klettern wäre bei einem Brand also kein Problem, aber solche Möglichkeiten werden von Brandschützern wohl nicht akzeptiert.